

Die Wasserverfügbarkeit für die Zukunft nachhaltig sichern

Die eawag (Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz) ist eine der vier selbständigen Forschungsinstitutionen des ETH-Bereichs und befasst sich seit 70 Jahren mit Konzepten und Technologien für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser. Die Erhaltung und Verbesserung der Trinkwasserqualität ist ihr grosses Anliegen. Ein Projekt soll ausgewählte Bergquellen überwachen und mit anderen Trink- und Mineralwässern vergleichen.

So soll langfristig auch die Versorgungssicherheit der schweizerischen Berggebiete mit Quellwasser abgeschätzt werden. Im «Wasserschloss Schweiz» hat die Nachfrage nach Trinkwasser in den letzten Jahrzehnten markant zugenommen, vor allem in den grossen Gemeinden im Alpenraum. Im Schlussbericht der eawag, der nach dieser Ergründungsphase vorhanden sein wird, werden dann wichtige Entscheidungsgrundlagen für Massnahmen zur Sicherung der Versorgung mit qualitativ einwandfreiem und ausreichendem Quellwasser zur Verfügung stehen.

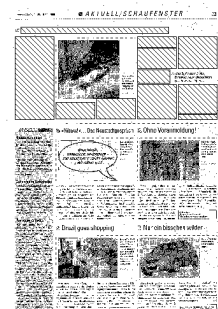
«Wasser-Engagement»

Auch die Luzerner Brauerei Eichhof ist auf Trinkwasser in Topqualität angewiesen. Denn ausser Gerste, Hopfen und Hefe ist der «Körper des Bieres», wie das Wasser auch genannt wird, für die Qualität des Bieres von entscheidender Bedeutung. Deshalb wird das Wasser aus Quellen des Luzerner Hausbergs Pilatus bezogen. Da-

mit dies in Zukunft so bleibt, rufen die Luzerner ein neues Label ins Leben: das «Wasser-Engagement»-Logo. Gerade der oberste Abschnitt am Fusse des Pilatus zeichnet sich durch bedeutende Quellwasservorkommen aus. Untersuchungen zeigten, dass diese Quellen weiches Wasser liefern, dessen Gehalt an gelöstem Calcium und Magnesium optimal sind. Zudem weist das Pilatus-Quellwasser sehr niedrige Konzentrationen von Nitraten und Chloriden auf.

Sorge tragen

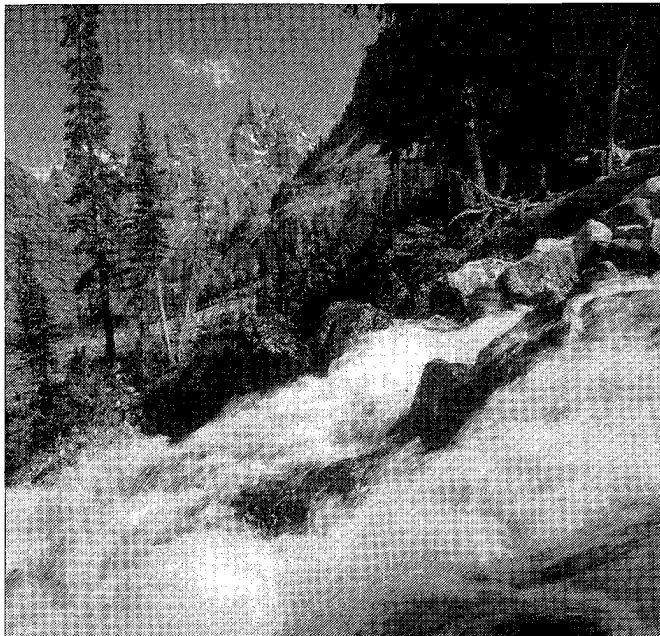
Mit dem ins Leben gerufenen «Wasser-Engagement»-Label will Eichhof dahin wirken, dass nachhaltig mit dem Trinkwasser umgegangen wird. Wertvolle Trinkwasserquellen sollen langfristig gesichert, neue Quellen erschlossen werden. Eichhof will aber nicht nur darüber sprechen, sondern konkret handeln. So unterstützt sie gegenwärtig zwei Wasserprojekte in der Schweiz. Zum einen ein Projekt in Sachseln. Die Wasserversorgung Sachseln liefert nicht nur seit Jahrzehnten erstklassiges Trinkwasser, sondern versorgt seit kurzem mittels zukunftsweisendem Trinkwasserkraftwerk auch 250 Haushalte mit umweltfreundlichem Ökostrom. Zum anderen das Projekt eawag. In Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetzwerk Wasser im Berggebiet sowie den Pilatus-Bahnen wird Eichhof dieses Engagement unterstützen. Für jeden Franken, den die Konsumenten beim Kauf eines Eichhof-Bieres ausgeben, wird ein Rappen für das Wasser-Engagement eingesetzt. Die Luzerner Brauer wollen auch zukünftig Spitzenbiere brauen und sagen können «gebraut mit



Quellwasser vom Pilatus».

MIGUEL STEININGER

«Das Quellwasser in den
Zentralschweizer Berggebieten
ist sehr wertvoll für uns.»



Auf dem Pilatus
gibt es viele
Quellen die eine
hervorragende
Wasserqualität
ins Tal bringen.

BILD PD